

Inhalt

Vorbemerkung

Teil 1

Einleitung

Terminologie – Forschungsstand – Forschungsabsicht – Quellen 11

I. Kapitel

Freiheitsbildung und -bindung im religiösen und profanen Kommunikationsbereich

- 1 Die Institutionalisierung der Zensur und ihre geschichtliche Deutung 16
- 2 Die Impulse der Reformation 27
- 3 Die Religion als Schutzobjekt staatlicher Vorschrift 32
- 4 Zur Genese weltlicher Freiheitsregelung im Profanbereich 41

II. Kapitel

Absolutistischer Staat und bürgerliche Öffentlichkeit

- 1 Arkanhaltung und Arkanforderung des Hofes 55
- 2 Das bürgerliche Raisonement 67
- 3 Die Presse als Institution des politischen Raisonements und die Grundlagen ihrer Auseinandersetzung mit dem absolutistischen Staat 81

III. Kapitel

Formen und Ergebnisse des Kampfes um die Pressefreiheit bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts

- 1 »Preßfreiheit« – »Preßfrehheit« – »Zensur« 101
- 2 Argumentationen für und gegen die Pressebeschränkung 106
- 3 Freiheitswunsch und gesetzliche Gewährung 126

IV. Kapitel

Kommunikationsfreiheit als Gnadenerweis, Zweckmäßigkeitsprinzip und Menschenrecht 146

Teil II

v. Kapitel

Politische Öffentlichkeit zur Zeit und Folgezeit der Befreiungskriege

- 1 Der Einfluß Napoleons und seine Folgen 171
- 2 Die »gedruckte öffentliche Meinung« bis zum Verbot des »Rheinischen Merkurs« 186
- 3 Justiz- und Polizeisystem 204

vi. Kapitel

Die politische Aktualisierung publizistischer Repräsentation und Freiheit im Liberalismus des Vormärz

218

Exkurs: Die Pressefreiheit als Schlagwort 232

vii. Kapitel

Die Beschlüsse von Karlsbad

- 1 Kommunikationspolitische Bedeutung, Entstehung und Inhalt 243
- 2 Bundesexekutive – Länderexekutive (1819–1848) 254

viii. Kapitel

»Die höchstmögliche Rechtsverfassung der Sprache im Staate« (Hegel und Löffler)

275

ix. Kapitel

Das Ende der Zensur

- 1 Formen des Widerstandes gegen den Preßzwang – Überblick 289
- 2 Das Jahr 1848: Bund und Paulskirche 301

Literaturverzeichnis

313

Register

343